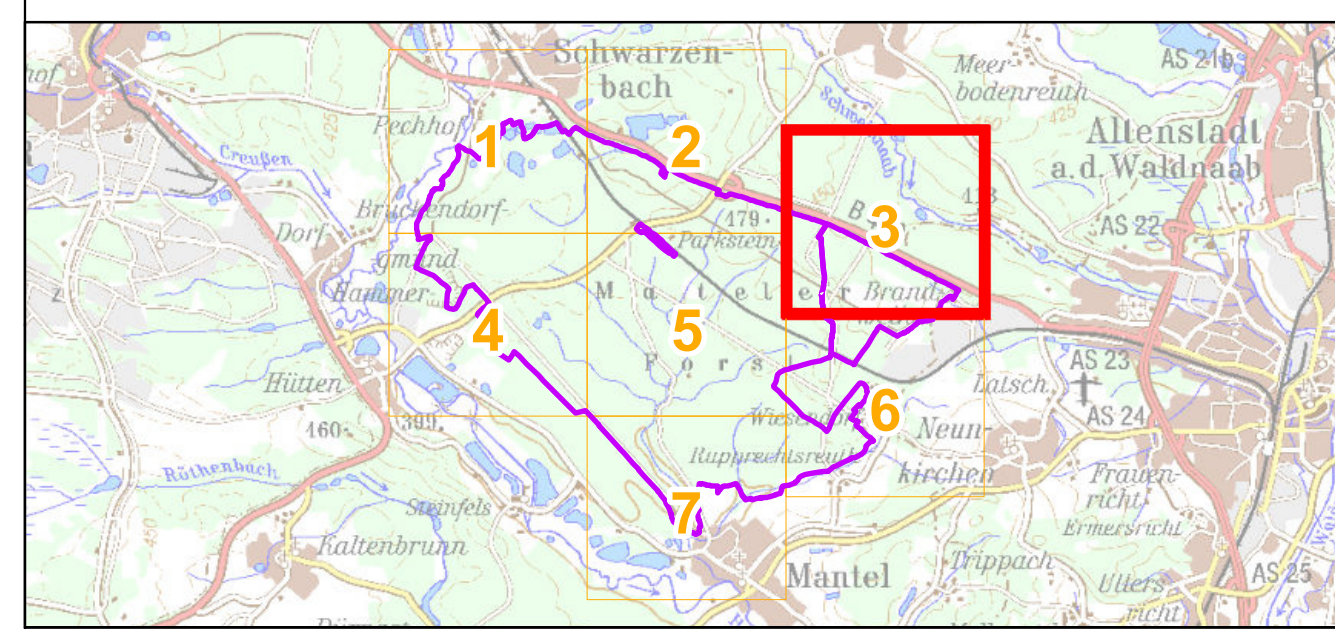




- Vogelschutzgebietsgrenze
 - Naturwaldreservate*
- Flächenbezogene Maßnahmen**
- ♦♦♦ 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: struktur-, biotopbaum- und totholzreicher Bestand (Sperlingskauz)
 - ▲▲▲ 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Ziegenmelker)
 - ▲▲▲ 112 Lichte Waldstrukturen schaffen (Ziegenmelker)
 - 115 Sukzession zurücksetzen (Heidelerche, Ziegenmelker)
 - — — 124 Struktur erhalten: Feuchtwald mit humosem, stocherbarem Oberboden (Waldschnepfe)
 - — — 124 Struktur erhalten: Moor-/Feuchtflächen und -wälder als Jagdgebiet (Ziegenmelker)
 - 124 Struktur erhalten: Moore und -wälder; Gewässer im Wald (Waldwasserläufer)
 - ◇◇◇ 124 Struktur erhalten: kurzrasiger Feuerschutzstreifen / Leitungstrasse (Heidelerche, Ziegenmelker)
 - ◇◇◇ 190 Dichte Waldstrukturen entlang Straße schaffen (Ziegenmelker)
 - ◇◇◇ 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten (Heidelerche, Ziegenmelker)
 - 815 Fischereiliche Nutzung an Schutzobjekte anpassen (Fischadler, Seeadler)
 - X X X 890 Weiher bespannen (Krickente, Tüpfelsumpfhuhn, Waldwasserläufer)
 - — — 1001 Erhalt Feuchtgebiete m. Seggenried u. Verlandung (Tüpfelsumpfhuhn)
 - 1002 Erhalt Gewässer m. Ufer- und Verlandungsvegetation (Krickente)
 - — — 1003 Erhalt Gewässer, Moor- und Feuchtflächen (Baumfalke)
 - ◆◆◆ 1004 Erhalt kurzrasiger Offenflächen mit Einzelbäumen (Heidelerche, Raubwürger, Ziegenmelker)
 - ||| 1006 Erhalt Moor- und Feuchtflächen als Jagdgebiet (Raubwürger)

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 114 Stammzahlreicher Überhalt (Fischadler, Raufußkauz, Schwarzspecht, Seeadler, Sperlingskauz, Ziegenmelker)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Raufußkauz, Schwarzspecht, Sperlingskauz)
 - 402 Nährstoffeinträge vermeiden (Ziegenmelker)
 - 490 lokale Bodenaushagerung, Verdämmung Krautschicht (Ziegenmelker)
 - 814 Habitatbäume erhalten (Fischadler, Raufußkauz, Schwarzspecht, Seeadler, Sperlingskauz, Wespenbussard)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen (Fischadler, Seeadler, Wespenbussard)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: während Brut und Aufzuchtzeiten, siehe Text (Baumfalke, Heidelerche, Krickente, Raubwürger, Raufußkauz, Schwarzspecht, Sperlingskauz, Tüpfelsumpfhuhn, Waldwasserläufer, Ziegenmelker)

*Nach Art. 12a des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG) findet in Naturwaldreservaten grundsätzlich keine Bewirtschaftung und keine Holzentnahme statt, um eine durch menschliche Eingriffe ungestörte Entwicklung zu ermöglichen.



Managementplanung
Vogelschutzgebiet 6338-401
"Manteler Forst"



Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL) Behörde

Blatt: 3 von 7 Kartenerfertigung: 02.04.2019

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung der Oberpfalz



Planungsbüro: Rudolf Leitl

Originalmaßstab: 1:5.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

